



Jahresbericht Jambo 2007

Öffentliche Auftritte zugunsten der Tagesstätten für Waisenkinder

Filmabend vom 9.2.2007

Der Filmabend war ein grosser Erfolg. Ouaga-Saga von Daniel Kuyaté, Burkina Faso ist ein märchenhafter, verspielter Film, welcher den Anwesenden sehr gefallen hat. Der Film – aber auch wiederum das ausgezeichnete Essen – wurden von vielen Leuten gelobt. Der Termin Anfang Februar hat sich bewährt. Auch finanziell kann mit einem Überschuss von fast Fr. 2'900.- ein sehr positives Resultat vorgewiesen werden.

Sommerfest vom 1. Juni 2007

Wegen dem Umbau des Kornhauses war der Buchsi-Park im Sommer 2007 für festliche Anlässe gesperrt. Unser Sommerfest wurde dieses Mal auf dem Burgschulhausareal bzw., wegen schlechtem Wetter, im Gemeindesaal durchgeführt. Partner in diesem Fest war der Kirchenchor der reformierten Kirche. Das Zusammengehen mit dem Kirchenchor hat sich auf die Besucherzahlen sehr günstig ausgewirkt. Die afrikanische Musikgruppe hat eigene Stücke gespielt aber auch den Kirchenchor begleitet. Einmal mehr herrschte eine sehr schöne Stimmung – zu der nicht zuletzt wieder das gute Essen seinen wichtigen Teil beigetragen hat.

Verbunden mit dem Fest fand am 3. Juni ein spezieller Gottesdienst mit Pfarrer Weimann statt. Der Kirchenchor hat sein Repertoire afrikanischer Liedern vorgesungen. Jambo leistete einen Beitrag zur Gestaltung des Gottesdienstes und durfte sich vor der Gemeinde vorstellen. Die Kollekte ging zu Gunsten der Jambo-Projekte. Für unsere Projekte in Tansania kam dank Fest und Gottesdienst ein Beitrag von fast Fr. 4'200.- zusammen.

Projekte

Schulprojekt

Ärzteprojekt

Die grosse Mehrheit der Ärzte in Herzogenbuchsee unterstützt sein 2005 ein Jambo-Ärzteprojekt zur Prävention von HIV-Infektionen und AIDS. Das Projekt umfasst AIDS-Aufklärungsaktivitäten in Schulen und der breite Bevölkerung sowie die Beratung von Einzelpersonen. 2007 wurden Fr. 8'500.- von den Buchsi-Ärzten gespendet.

Diverse Aktivitäten

Treffen der Kulturkommission

Ende Oktober fand im Coiffeursalon Cocoon Styling eine Ausstellung der Werke der Klasse Helen Pulver Bärtschi statt. Fred Stettler hielt eine kurze Ansprache. Die Hälfte der Einnahmen wurden Jambo überwiesen.

Am 17. September konnten wir Jambo im Gemeinderat präsentieren und wurden eingeladen, einen konkreten Unterstützungsatrag zu verfassen – der dann aber leider nicht zu sehr konkreten Resultaten geführt hat.

Auch in diesem Jahr wurden wir eingeladen, mit einem Jambo-Stand am Basar der reformierten Kirche präsent zu sein und erhielten wir einen Teil der Einnahmen zugesprochen.

Medienarbeit

Die Medienarbeit wurde zu einem grossen Teil von Stefan Schneider sichergestellt, unterstützt durch Fred Stettler. Im Berichtsjahr war Jambo rund 6 mal in den Printmedien vertreten: In der BZ, der Berner Rundschau, der Buchszeitung und dem Amtsanzeiger.

Interne Vereinsaktivitäten

Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung

Der Vorstand hat sich im 2006 insgesamt sechs Mal getroffen, die Arbeiten geplant und die Aktivitäten koordiniert. Die Mitgliederversammlung fand am 9. Mai 2006 statt, mit 13 von 32 Vereinsmitgliedern. Am 13. Januar und am 7. September haben sich der Vorstand und weitere Jamob-Engagierte für einen gemütlichen Fondue-Abend bzw. ein Bräteln zusammen gefunden.

Zusammenarbeit mit Swissaid

Am 29.3. und am 8.11.2007 trafen sich eine Delegation von Jambo mit VertreterInnen von Swissaid Schweiz. Themen waren die Zusammenarbeit und die Situation der Projekte in Tansania. Die grossen Personalfluktuationen, sowohl bei Swissaid Schweiz als auch bei Swissaid Tansania, haben uns Schwierigkeiten in der Kommunikation bereitet. Nun verläuft die Zusammenarbeit aber wieder gut und wir sind sehr dankbar, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit Swissaid realisieren können.

Kommunikation mit den Mitgliedern



2007 wurden zwei Infobriefe an die Mitglieder des Vereins Jambo verschickt, mit denen ihnen ein Einblick in das Leben und die aktuelle Situation in Kamachumu geboten wurden.

Aufbau der Organisation, interne Arbeiten

Jambo wird von den Vorstandsmitgliedern mit grossem Einsatz und vollkommen unentgeltlich geführt. Thomas Frey macht weiterhin die Buchhaltung von Jambo.

Homepage

Peter Jahn betreute auch 2007 unsere Homepage. Alle wichtigen Informationen über Jambo können im Internet abgerufen werden unter www.jambo-afrika.ch

Finanzielles Resultat

Im 2007 wurden Fr. 20'751.- an Spenden eingenommen.

Die verschiedenen Anlässe und Projekte waren im 2007 ebenfalls erfolgreich. Es wurde ein Gewinn von total fast Fr. 18'000.- erzielt. Total wurden im Jahr 2007 über Fr. 38'000.- für die Projekte in Kamachumu überwiesen.

Die Vereinsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 57.- aus. Auch im 2007 wurden keine Einnahmen aus Spenden, Anlässen und Projekten für die Deckung des Vereinsaufwandes herangezogen. Dies war nur möglich, weil die Vorstandsmitgliedern die anfallenden Unkosten (Druck, Porti, Büromaterial, etc.) dem Verein nicht weiterverrechnet haben.

Beurteilung

Nach drei Jahren hat sich Jambo in Herzogenbuchsee etabliert. Der Bekanntheitsgrad ist hoch, und wir nehmen einen festen Platz im Kulturleben des Dorfes ein. Unsere Afrika-Feste und Filmabende haben bereits Tradition. Erfreulich sind die Anfragen aus der Bevölkerung an Jambo, an Events zu partizipieren, oder die Begünstigung von Jambo bei diversen Anlässen.

Die inhaltlichen Grundlagen sind gelegt. Das Unterstützungsprojekt für (AIDS-)Waisenkinder läuft weiter. Das Präventionsprojekt der Ärzte von Herzogenbuchsee konnte begonnen werden. Diese Projekte sollen im 2007 vertieft werden.

Die grösste Arbeit fällt bei den 10 Mitgliedern des Vorstands an, und hier ist die Arbeitslast mitunter hoch. Für unsere Feste und Anlässe konnten wir aber bisher ohne Schwierigkeiten zusätzliche Leute mobilisieren.

Jambo läuft gut und wir können uns inzwischen auf eine grosse Erfahrung und Routine mit Anlässen in Herzogenbuchsee abstützen. Auf dieser Basis wollen wir uns auch im 2008 weiter für unsere Anliegen einsetzen: Unterstützung für gute Projekte in Kamachumu leisten und „Afrika nach Buchsi“ bringen. Wichtig wird dabei auch sein, die Beziehungen mit unseren Partnern in Bern und Tansania zu vertiefen und die Kommunikation und Zusammenarbeit zu verankern.

Dank

Im Verlauf des Jahres erhielten wir viele, zum Teil sehr namhafte Zuwendungen: von der Gemeinde Herzogenbuchsee, der reformierten Kirchgemeinde von den Buchsi-Aerzten für unser Präventionsprojekt und aus Trauergottesdiensten. Unsere Anlässe wurden von vielen Sponsoren mit finanziellen Beiträgen und Sachleistungen gefördert.

Ihnen allen sei hier nochmals ein ganz grosser Dank für die grosszügige Unterstützung von Jambo ausgesprochen. Aber auch den vielen Helferinnen und Helfern an unseren Anlässen, ohne die diese gar nicht durchgeführt werden könnten, gilt unser Dank. Thomas Frey, leistet mit unserer Buchhaltung grosses, und auch Peter Jahn sei für die Betreuung der Homepage an dieser Stelle gedankt. Ganz besonders hervorgehoben werden müssen jedoch die Vorstandmitglieder, deren Einsatz Jambo erst möglich macht gedankt. Sie sind die Seele des Projektes.

Mai 2008

Andy Biedermann, Präsident

Dede Römmel, Vize-Präsidentin